

PCL 2K Betonsiegel Aqua

Werkstoffart:

Bodenversiegelung - wasserverdünnbarer 2-Komponenten-Epoxid-Lack, seidenglänzend, für Garagen, Lagerhallen, Keller, Treppen, etc.

Anwendungsbereich:

Innen, für Fußbodenbeschichtungen im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich wie z. B. Garagenböden, Hobby- und Kellerräume, Lagerhallen etc.
Außen*, z.B. Treppen, Rampen, Carports, Kleinflächen

Produkteigenschaften:

Geruchsarm. Die Anstriche sind hoch strapazierfähig und „gabelstaplerfest“. Beständig gegenüber Benzin, Motorenöl und Streusalz. Boden-Versiegelungen mit PCL 2K Betonsiegel Aqua zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

- verbessert die mechanische Beanspruchbarkeit von Industrieböden
- verhindert das Eindringen von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen in den Untergrund
- verringert die Staubbildung durch Abrieb
- kein Erweichen bei thermischer Belastung
- leichte Reinigung und Pflege
- verbessert Aussehen und Farbgebung
- durch ihre chemische Vernetzung sind die Anstriche unempfindlich gegenüber Bestandteilen von Autoreifen
- Durch Zugabe des Additiv R (siehe TM) wird die Rutschhemmklasse 11 erreicht.

Einschränkung:

Fahrstraßen, die mit üblichen Hubwagen (Stahlrollen) für Paletten befahren werden. Hierfür eignen sich wegen der intensiven Beanspruchung nur spezielle Beschichtungen bzw. Beläge aus Reaktionsharzen, die die Haftzone entlasten und somit einem „Abwalken“ durch mechanische Beanspruchung besser widerstehen.

Epoxidbeschichtungen neigen im Außenbereich zum kreiden und zur leichten Farbtonveränderung.

Standardfarbtöne:

Kieselgrau RAL 7032, Steingrau RAL 7030, Weiß

Erweiterte Farbtöne:

tönbar in allen Farbtönen

Bitte beachten: Die transparente Basis kann nicht als farblose Beschichtung eingesetzt werden.

Packungsgrößen:

5 kg in RAL 7030 RAL 7032, weiß und MIX
10 kg nur in RAL 7030 und RAL 7032



alltek-austria Ernst Steinprinz GmbH

Fabrikation von bauchemischen Produkten, 3100 St. Pölten
Tel: 0043 (0) 27 42 / 88 11 77 • Fax: 0043 (0) 27 42 / 88 11 77 - 13
E-Mail: labor@alltek-austria.at

TECHNISCHE INFORMATION

Bindemittelbasis:

Wasseremulgiertes 2-Komponenten-Epoxidharz

Pigmentbasis: verbessernde Extender

Dichte: Ca. 1,3 – 1,4 g/cm³

Glanzgrad: Seidenglänzend

Abtönfarben: Abtönbar bis max. 5 % Tönkonzentrat

Viskosität: Leicht thixotrop, streichfertig eingestellt

Verdünnungsmittel: Wasser, bis max. 20 %

Verarbeitungstemperatur und Raumklima:

- Die Umluft und der Untergrund müssen eine Mindesttemperatur von +10 °C haben.
- Bei Temperaturen unter +10 °C verlängert sich die Reaktionszeit erheblich.
- Die Verarbeitungstemperatur sollte bei +15 °C bis +25 °C liegen.
- Ist die Untergrundfeuchte zu hoch, wird die mechanische Verankerung des Grundanstriches eingeschränkt.
- Luftfeuchtigkeit von über 80 % kann zu Weißanlaufen und Glanzverlust führen.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen, da es sonst zu Reaktionsstörungen und Glanzunterschieden kommt.

Trocknung: Bei +20 °C ist eine leicht mechanische Belastung nach 1- 2 Tagen möglich. Die volle Belastbarkeit der Oberfläche wird nach 7 Tagen erreicht.

Ergiebigkeit: Ca. 4,5 – 5,5 m²/ kg pro Anstrich, entspricht 180 - 220 g / m²
Mehrverbrauch führt zu Reaktionsstörungen und Glanzunterschiede

GISCODE: RE20

Materialzubereitung: 4 Gewichtanteile PCL 2K Betonsiegel Aqua Stammlack
1 Gewichtanteil PCL 2K Betonsiegel Aqua Härter
(in Verpackungseinheiten vorgegeben)

Zur vollständigen Durchmischung der einzelnen Komponenten ist unbedingt maschinelles Mischen mit einer Mischdauer von mindestens 2 - 3 Minuten erforderlich. 300 – 400 U/min.

Zuerst den Härter zugeben und untermischen. Erst danach die Mischung mit der entsprechenden Menge Wasser verdünnen (bis max. 20 %). Somit ergibt sich automatisch ein doppelter Mischeffekt. Es ist darauf zu achten, dass auch die Gebindewandzonen in den

TECHNISCHE INFORMATION

Mischvorgang mit einbezogen werden. Abschließend in ein sauberes Gebinde umfüllen und nochmals durchmischen.

Nur absolut 100%ig homogene Mischungen beider Komponenten im richtigen Mischungsverhältnis ergeben einwandfreie Filmeigenschaften.

Topfzeit:

Gemischtes Material ist bei +20 °C ca. 2 Stunden verarbeitbar, bei höheren Temperaturen entsprechend kürzer.

Bei Temperaturen über 23 °C verkürzt sich die Topfzeit und es kann zu Glanzgradunterschieden kommen.

Mischungen **unbedingt** innerhalb von 2 Stunden verarbeiten, da das Material danach unbrauchbar wird.

Dickflüssig gewordenes Material kann auch durch Zugabe von Wasser nicht wieder verwendungsfähig gemacht werden.

Verarbeitungshinweise:

PCL 2K Betonsiegel Aqua kann gestrichen oder gerollt werden. Kunststoffpinsel und kurzflorige Rolle verwenden. Je nach Auftragsart und Saugfähigkeit des Untergrundes mit Leitungswasser verdünnen. Geeignete Untergründe sind Zementestriche und Beton, aber auch mechanisch stark beanspruchte Bodenflächen aus Holzwerkstoffen, Putzflächen der MG II und III. Im Innenbereich lassen sich Bodenflächen aus Hartasphalt mit PCL 2K Betonsiegel Aqua strapazierfähig und funktionell beschichten.

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik entsprechen. Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen BFS Merk-blätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten.

Anforderungen an den Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, staub- und ölfrei sowie frei von Zementschlämmen und Nachbehandlungsmitteln sein. Schlecht haftende Altanstriche und haftungsmindernde Verunreinigungen müssen abgetragen und Staub durch **Absaugen** entfernt werden. Hinweis auf DIN EN 13813 beachten.

Garagenböden sollten einige Tage vor dem Anstrich mit Hochdruck gereinigt werden damit Streusalzreste aus dem Untergrund ausgespült werden.

Untergrundfestigkeit:

Die Beschichtung kann keine Funktion übernehmen. Deshalb muss der jeweilige Untergrund die zu erwartenden mechanischen Beanspruchungen aufnehmen können. Dazu ist z. B. bei Beton- und Zementestrich neben hoher Oberflächengüte folgende Mindestfestigkeit erforderlich:

- bei leichter Beanspruchung = B 25 bzw. ZE 30
- bei mittlerer Beanspruchung = B 35 bzw. ZE 40

Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.

Hartasphaltestriche müssen der Härteklasse GE10 oder 15 entsprechen.

TECHNISCHE INFORMATION

Glasierte Untergründe:

Anstriche auf Kacheln, glasierten Klinkern und Glas haben eine geringere Haftung als auf anderen Substraten. In Ausnahmefällen kann die Oberfläche durch Feuchtstrahlen oder ähnliche Verfahren entsprechend vorbereitet werden.

Für alle kritischen Untergründe sind Probebeschichtungen mit ausreichender Belastungsdauer zu empfehlen.

Austrocknungsgrad:

Zementgebundene Untergründe müssen ausgetrocknet sein (ca. 25 Tage). Bei Beton darf der Feuchtegehalt der äußeren ca. 2 cm dicken Schicht 4-5 Gew.% nicht überschreiten. Zementestriche sollen max. 3,5 Gew.% Feuchte enthalten. Anhydritestriche max. 1 %. Anhydritestriche in Garagen schließen wir von der Beschichtung aus.

Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung:

Alle Reaktionsharze sind gegen rückseitige Durchfeuchtung mehr oder weniger empfindlich. Deshalb müssen gegen Erdreich - betonierte Wände oder Bodenplatten - durch eine rückseitige Feuchtigkeitsabdichtung (DIN 18195) ausreichend gesichert sein. Bei nicht unterkellerten Bodenflächen, die nicht oder nur schlecht nach unten abgedichtet sind, können – durch Feuchtigkeitsanreicherung unter der Beschichtung – Ablöseschäden und Fleckenbildung auftreten.

Anstrichaufbau:

Normal saugender Untergrund:

Grundanstrich: verdünnt mit 10 – 20 % Leitungswasser.

Deckanstrich: verdünnt mit 10 % Leitungswasser.

Stark saugender Untergrund:

Voranstrich mit PCL 2K Betonsiegel Aqua verdünnt mit ca. 30 % Leitungswasser danach zwei bis drei Anstriche, verdünnt mit 10 - 20 % Leitungswasser.

Bei kritischen und stark saugenden mineralischen Untergründen empfehlen wir zur Verfestigung einen handelsüblichen Grundfestiger, der aber die Zug- und Druckfestigkeit des gesamten Anstrichaufbaus nicht mindern darf.

Stark sandende oder mürbe Beton- und Estrichböden lassen sich auch durch eine Grundierung nicht optimal festigen. Gefahr von Ablösungen.

Algen- und Moosbewuchs gründlich mit Hochdruckreiniger entfernen.

Bei Schadstellen empfehlen wir zur Verfestigung des Untergrundes einen speziellen Grundfestiger und für die Bearbeitung eine spezielle Ausgleichmasse. Beide Produkte dürfen aber die Zug- und Druckfestigkeit des gesamten Anstrichaufbaus nicht mindern.

Mischungsverhältnis: 100 g PCL 2K Betonsiegel Aqua mit 25 g Härter und ca. 250 g Quarzsand H33 (Korngröße im mittel 0,25- 0,27mm) mischen. Schichtstärke je nach Untergrund bis 30 mm. Nicht großflächig anwenden.

Es können auch andere Korngrößen eingesetzt werden. Hier verändert sich entsprechend die Zugabemenge.

TECHNISCHE INFORMATION

Bewitterungsverhalten:

Epoxidharzanstriche erleiden unter UV-Licht - und Feuchtigkeitseinwirkung Glanzminderung und leichte Kreidung. Organische Farb-stoffe sowie verschiedene Chemikalien können bei längerer Einwirk-zeit zu Verfärbungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Überstreichbarkeit: Allgemein ist ein Zeitraum von 24 Stunden zwischen den einzelnen Anstrichen zu empfehlen. **Trockenzeiten von einigen Tagen zwischen den einzelnen Anstrichen können bereits Haftungsmängel hervorrufen.** Bei Renovierungsarbeiten ist ein Anschleifen des alten vernetzten Anstrichs notwendig, um eine gute Haftung des neuen Anstrichs zu gewährleisten.

Gleitsicherheit (Nassbereich): Eine Rutschhemmung wird durch Einrühren von 10 % (100 g/kg) Additiv R in PCL 2K Betonsiegel Aqua erreicht. Hierbei ist wie folgt zu verfahren:

Grundierung mit PCL 2K Betonsiegel Aqua, verdünnt mit 20 % Wasser. Zwischenbeschichtung mit PCL 2K Betonsiegel Aqua, verdünnt mit 10 % Wasser.

Schlussanstrich mit PCL 2K Betonsiegel Aqua verdünnt mit 10 % Wasser + 10 % Additiv R. Einzuhaltende Aufbringmenge 200 g/m²

Hierdurch wird die Rutschhemmklasse R11 erreicht.

Achtung: Auf sorgfältige Verteilung des Anstriches achten. Trotzdem ist eine absolute optische Gleichmäßigkeit gerade auf größeren Flächen nicht erreichbar.

Brandschutzprüfung:

PCL 2K Betonsiegel Aqua ist nach EN 13501-1:2019 geprüft.

Brandverhalten: Bfl

Rauchentwicklung: s1

Reinigung der Werkzeuge:

Möglichst sofort mit Wasser und Seife. Bei längerem Gebrauch und Arbeitspausen zwischenreinigen. Farbe nicht antrocknen lassen.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Lagerung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

VOC-Wert:

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/i):

140 g/l VOC (2010).

Dieses Produkt enthält max.10 g/l VOC.

Vor Verarbeitung Probeanstrich durchführen. Wenn die Endbeschichtung mit mehreren Gebinden erfolgt, auf Chargengleichheit achten.